

- **Presseinformation**

18. Juli 2019

Reemt Bernert
Telefon: +49 561 934 – 3636
Telefax: +49 561 934 – 1208
presse@gascade.de

Schwarze Elster: GASCADE führt Zusammenarbeit fort

Behörden und Kasseler Unternehmen im Gespräch / Gemeinsame Suche nach Lösungen für historisch belastete Schwarze Elster

- **Plessa / Kassel.** Angesichts der Situation rund um den Fluss Schwarze Elster ist GASCADE weiterhin in Gesprächen mit den Behörden und handlungsbereit. In diesem Zusammenhang und unabhängig von der Frage der Verursachung werden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lage in der betroffenen Region umgesetzt.

- „Umweltschutz und ressourcenschonender Bauablauf haben bei GASCADE eine hohe Priorität. Darum ist auch unser Mitwirken an der Suche einer Lösung des Problems selbstverständlich“, betont EUGAL-Gesamtprojektleiter Ludger Hümb. Aufgrund der Situation im Bereich der Schwarzen Elster hat GASCADE bereits seit dem 8. Juli 2019 Maßnahmen ergriffen. So lässt das Unternehmen gehobenes Grundwasser fast ausschließlich auf landwirtschaftlichen Flächen versickern. Zudem soll über weitere Maßnahmen der Rückfluss in bestehende Grabensysteme und die Schwarze Elster verhindert werden. Außerdem leitet GASCADE nur Wasser direkt in bestehenden Gräben ein, welches einen pH-Wert von mindestens 6 hat. Damit wird die Wasserqualität der Zuflüsse zusätzlich verbessert.

Die **GASCADE Gastransport GmbH** betreibt ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzgesellschaft bietet ihren Kunden mitten in Europa hochmoderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen über das unternehmenseigene Hochdruckfernleitungsnetz von über 2.400 Kilometern Länge an.